

Mauerziegel

Leichtlanglochziegel und Leichtlangloch-Ziegelplatten

DIN
105
Teil 5

Clay bricks; horizontal coring light-weight bricks and horizontal coring light weight bricks panel units
Briques pour maçonnerie; briques tubulaires légères aux perforations horizontales et dalles légères en terre cuite aux perforations horizontales

Diese Norm ist den obersten Baubehörden vom Institut für Bautechnik, Berlin, zur bauaufsichtlichen Einführung empfohlen worden.

Der wiederholte Hinweis auf DIN 105 Teil 1 bezieht sich auf die Ausgabe November 1982.

Maße in mm

Inhalt

	Seite		Seite
1 Anwendungsbereich	1	5 Kennzeichnung	5
2 Begriff	1	6 Prüfung	6
3 Anforderungen	1	7 Überwachung (Güteüberwachung)	6
4 Bezeichnung	5	8 Lieferschein	6

1 Anwendungsbereich

Leichtlanglochziegel sind Baustoffe für tragendes und nichttragendes Mauerwerk. Leichtlangloch-Ziegelplatten sind für nicht tragende Wände bestimmt.

Leichtlanglochziegel und Leichtlangloch-Ziegelplatten werden vorwiegend zur Erstellung von Innenwänden verwendet.

2 Begriff

Leichtlanglochziegel und Leichtlangloch-Ziegelplatten sind Ziegel, die aus Ton, Lehm oder tonigen Massen mit oder ohne Zusatzstoffe (porenbildende Stoffe) geformt und gebrannt werden. Ihre Rohdichte beträgt höchstens $1,0 \text{ kg/dm}^3$. Die Zusatzstoffe dürfen die Eigenschaften der Ziegel auch auf die Dauer nicht nachteilig beeinflussen.

3 Anforderungen

3.1 Form

Leichtlanglochziegel und Leichtlangloch-Ziegelplatten müssen die Gestalt eines von Rechtecken begrenzten Körpers haben. Zur besseren Putzhaftung sind an den

Seitenflächen Rillen oder ähnliches zulässig. In den Lagerflächen dürfen Vertiefungen zur Aufnahme von Bewehrungen angeordnet werden.

3.2 Ziegelart

3.2.1 Leichtlanglochziegel sind parallel zur Lagerfläche gelochte Ziegel. Sie dürfen ganz oder nur in den Randzonen mit vermörtelbarer Kleinlochung (Einzellochquerschnitt $\leq 6 \text{ cm}^2$) oder mit Großlochung (Einzellochquerschnitt $> 6 \text{ cm}^2$) ausgeführt werden (siehe Tabelle 1).

Die Höhe der Ziegel ist höchstens so groß wie die Breite.

3.2.2 Leichtlangloch-Ziegelplatten sind parallel zur Lagerfläche gelochte Ziegel. Die Lochanordnung ist beliebig. Die Höhe der Ziegel ist größer als die Dicke.

3.3 Löcher und Stege

3.3.1 Die Löcher und Stege müssen Tabelle 1 entsprechen. Die Stege sollen so über die Querschnittsfläche verteilt sein, daß die Seitenwandungen und senkrechten Stege durch horizontal verlaufende Stege bzw. Wandungen ausgesteift werden (siehe Bilder 1 und 3). Die Querschnittsform ist beliebig, Rechtecklöcher sind zu bevorzugen.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Tabelle 1. Ziegelarten, Löcher und Stege

Spalte	1	2	3		4
Zeile	Art	Kurzzeichen	Löcher 1)		Stege und Außenwandungen
			vermörtelbare Zone	übriger Bereich	
1	Leichtlanglochziegel	LLz	$\leq 6 \text{ cm}^2$ $k_v \leq 15$	$k \leq 65$ $h' \leq 100$	Außenwandungen ≥ 15 Im Bereich vermörtelbarer Zonen ≥ 10 Stege ≥ 10
2	Leichtlangloch-Ziegelplatten	LLp	–	beliebig	Außenwandungen ≥ 9 Stege ≥ 7

1) Hierbei bedeuten: k kleinere Kantenlänge bei Rechtecklöchern
 h' größere Kantenlänge bei Rechtecklöchern (Höhe des Loches)
 k_v kleinere Kantenlänge bei Rechtecklöchern im Bereich der vermörtelbaren Zone

3.2.2 Bei Leichtlanglochziegeln, die in den Stoßflächen vermörtelt werden sollen, ist der ganze Querschnitt mit Kleinlochung (Einzelquerschnitt $\leq 6 \text{ cm}^2$) zu versehen, zumindest sind aber doppelte Außenwandungen mit dazwischenliegender Kleinlochung und einer Mindeststegdicke von 10 mm anzuordnen (siehe Bild 2).

Bei Leichtlanglochziegeln, die in den Stoßflächen nicht vermörtelt werden sollen, müssen die Außenwandungen mindestens 15 mm dick sein (siehe Bild 3).

Der Abstand der senkrechten Stege und Wandungen darf nicht größer als 65 mm sein, der Abstand der horizontalen Stege und Wandungen nicht größer als 100 mm. Die Mindeststegdicke muß 10 mm betragen.

3.3.3 Bei Leichtlangloch-Ziegelplatten ist Art und Anordnung der Löcher beliebig. Die Außenwandungen müssen mindestens 9 mm, die Stege mindestens 7 mm dick sein (siehe Bild 4).

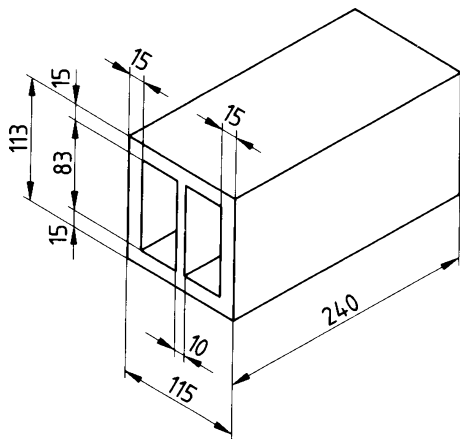


Bild 1. Leichtlanglochziegel 2 DF

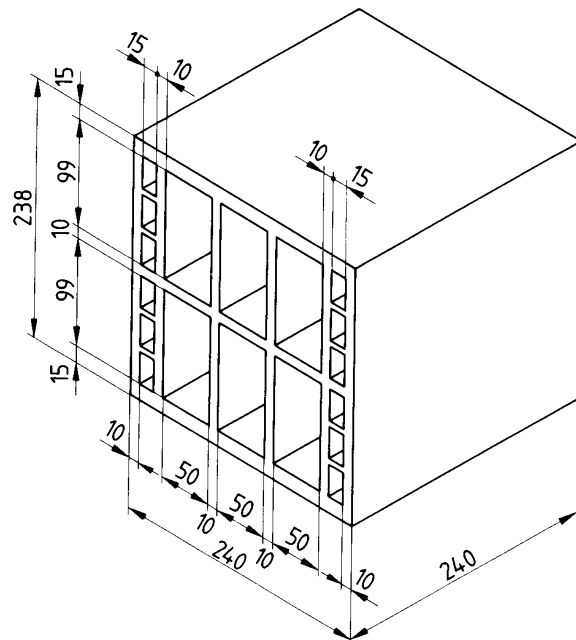


Bild 2. Leichtlanglochziegel 8 DF mit doppelter Außenwand